

WENN DER LEIDENSDRUCK GROSS IST

Zur Linderung von Senkungsbeschwerden des Beckenbodens sind Frauen in der Urogynäkologie des Claraspitals und dem zertifizierten interdisziplinären Beckenbodenzentrum bestens aufgehoben. Mit konservativen oder operativen Behandlungen lassen sich Beschwerden lindern.

Andrea Huber, 53, steht mitten im Leben. Auf Wandertouren machen sich bei der dreifachen Mutter zunehmend unangenehme Beschwerden bemerkbar: Sie verspürt ein starkes Druckgefühl im Intimbereich, häufigen Harndrang und beim Bergabsteigen, aber auch beim Niesen oder Husten löst sich Urin. Die Pflegefachfrau gelangt mit dem Pro-

blem an ihre Frauenärztin, die sie an die Urogynäkologie des Claraspitals Basel verweist. «Aufgrund der Schilderung der Beschwerden haben wir eine Urodynamik vorgenommen, also eine Messuntersuchung der Blase», erklärt Dr. Gloria Ryu, Leitende Ärztin Urogynäkologie am Claraspital. Die Expertin diagnostiziert eine kombinierte Senkung von

Blase und Gebärmutter sowie eine leichte Schliessmuskelschwäche der Harnröhre. Sie empfiehlt eine minimalinvasive Operation, bei der ein Teil der Gebärmutter entfernt wird. Hinter Blase und Scheide werden künstliche Netze positioniert und am Kreuzbein aufgehängt, um die Senkung zu beheben. Andrea Huber lässt den Eingriff vornehmen und ist überrascht, dass sie bereits zwei Tage danach wieder nach Hause entlassen wird. «Dank dem minimalinvasiven Verfahren erholen sich die Patientinnen schnell von der Operation», sagt Gloria Ryu. Um die Beckenbodenmuskeln zu stärken und die Inkontinenz zu verbessern, werden nach der Operation durch spezialisierte Physiotherapeutinnen im Claraspital eine individuelle Beckenbodentherapie durchgeführt.

Interdisziplinäres zertifiziertes Beckenbodenzentrum

Ein funktionsfähiger Beckenboden ist elementar für die Stabilität der inneren Organe. Kommt es infolge von Schwangerschaft und Geburt, Übergewicht, chronischen Verstopfungen oder durch zunehmendes Alter zu einer Senkung dieser Muskelgruppe, kann dies Auswirkungen auf die Entleerung von Blase und Darm wie auch auf die Sexualität haben. Durch ausgewogene Ernährung, Bewegung und insbesondere Rückbildungsgymnastik können die Beschwerden verringert werden.

Ist der Leidensdruck gross, kann Patientinnen eine Behandlung in der Urogynäkologie



Eine minimalinvasive Operation ist eine Option, Senkungsbeschwerden zu behandeln.

des Claraspitals helfen. «Dank unserem Erfahrungsschatz, modernster Technik und einer intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit sind wir bestens aufgestellt», sagt Gloria Ryu.

«Dank der minimalinvasiven Verfahren erholen sich die Patientinnen schnell von der Operation.»

Dr. Gloria Ryu, Leitende Ärztin Urogynäkologie Claraspital

Ein herausragendes Merkmal ist das interdisziplinäre zertifizierte Beckenbodenzentrum, das höchsten Anforderungen entspricht und für eine hohe Expertise steht. Beim regelmässig stattfindenden Beckenboden-Board tauschen sich Spezialist/innen aller Disziplinen über komplexe Fälle aus.

Neben der Behandlung von Beckenbodenbeschwerden werden in der Urogynäkologie des Claraspitals Patientinnen mit unterschiedlichen Formen von Inkontinenz, wiederkehrenden Blasenentzündungen, Schmerzen im Becken oder sexuellen Funktionsstörungen behandelt.

Situationsgerechte Behandlungsmethode

Senkungsbeschwerden müssen nicht zwingend operativ behandelt werden. Gloria Ryu schildert den Fall einer 80-Jährigen, die an einer mangelhaften Blasenentleerung und häufigem Harndrang litt. Bei einer Standortbestimmung mit Funktionstests und Ultraschall wurde eine Senkung der Blase festgestellt. Diese sorgte durch erhöhten Druck auf die Harnröhre dafür, dass beim Gang auf die Toilette jeweils nur rund die Hälfte der Blase entleert wurde. «Man kann sich das vorstellen wie einen Gartenschlauch, der einen Knick hat. Deshalb kann das Wasser nicht wie gewünscht fliessen», veranschaulicht Gloria Ryu.

Gynäkologie

Die Urogynäkologie ist Teil der Gynäkologie des Claraspitals, zu der auch das Brustzentrum und die gynäkologische Onkologie gehören. Hier werden verschiedene Krebsarten, gutartige Erkrankungen und urogynäkologische Erkrankungen wie Urininkontinenz und Senkungsprobleme des Beckenbodens behandelt. Ausserdem ist die Urogynäkologie Teil des interdisziplinären zertifizierten Beckenbodenzentrums.

Die Patientinnen werden am Claraspital von einem Team aus Fachärzt/innen, Cancer and Breast Care-Nurses, Pflegenden und Case Manager/innen betreut. Alle medizinischen Expert/innen verfügen über eine langjährige Ausbildung mit anerkannten Facharzttiteln, breit gefächerte Erfahrung und publizieren regelmässig wissenschaftlich.

Zur Behebung der Problematik wurde die Behandlung mit einer hormonellen Östrogencreme empfohlen, kombiniert mit einem Würfelpessar, mit dem eine Senkung verhindert werden kann. Bereits beim ersten Kontrolltermin zwei Wochen nach der Standortbestimmung hatte sich die Situation stark verbessert.

claraspital.ch



Ein funktionsfähiger Beckenboden ist elementar für die Stabilität der inneren Organe.